



KITA GLOBAL – Wie Kinder die Welt begreifen lernen

Bei der Fortbildung KITA GLOBAL erfahren Erzieher/innen, wie sie Kindern weltweite Zusammenhänge anschaulich nahe bringen können.



Schon kleine Kinder wollen wissen, warum Gleichaltrige aus anderen Ländern anders aussehen als sie, warum hierzulande keine Bananen wachsen, warum nicht überall in der Welt der Strom so einfach aus der Steckdose kommt. Im Alter von drei bis sechs Jahren haben Kinder eine ganz eigene Logik, die Realität und Phantasie verbindet, möchten erkunden, begreifen und hinter die Dinge sehen.

Wie aber lassen sich solch komplexe Fragestellungen kindgerecht und praxisnah in der Kindertagesstätte behandeln? Wie können Erzieher/innen – ganz im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung – die Kinder dabei unterstützen, selbst Fragen zu stellen und diesen nachzugehen?

Die Fortbildung KITA GLOBAL greift dieses kindliche Interesse an globalen Zusammenhängen auf und erarbeitet praxisnah vielfältige Themenschwerpunkte für die Kindertagesstätte. Dabei geht es nicht so sehr darum, den Kindern viel Wissen zu vermitteln, sondern sie vor allem zu forschendem Lernen zu ermutigen, ihnen Weltoffenheit und Empathie für die Eine-Welt zu vermitteln. Themenschwerpunkte der dreiteiligen Fortbildung sind u.a. das Leben in verschiedenen Ländern, die Bedeutung von Was-

ser, Boden, Sonne, Klima, Kleidung und Spielzeug weltweit. Die Themen werden spielerisch erarbeitet, wobei die methodische und pädagogische Ausrichtung anhand von Beispielen vermittelt wird.

Umsetzung in die KiTa-Praxis

Alle Teilnehmenden bekommen Materialien zur Verfügung gestellt und werden vom Team KITA GLOBAL während der Fortbildungsphase begleitet. Die kostenlosen Fortbildungsreihen, die jeweils eine zweitägige Basisfortbildung, eine eintägige Aufbaufortbildung und ein Nachtreffen umfassen, beginnen im ersten Halbjahr 2013 in Dortmund, Bonn und Aachen. Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms Entwicklungspolitische Bildung (FEB) aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW gefördert. ■

Ansprechpartnerin:

Edith Klingsporn, Tel. (02 28) 201 61-58, edith.klingsporn@wilabonn.de

„Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE)

- ▶ „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) ist ein zentrales Arbeitsfeld des Wissenschaftsladen Bonn. Bei den Projekten und Veranstaltungen des Wissenschaftsladen Bonn erfahren Kinder und Jugendliche praxisnah und in spannender Form, welche Möglichkeiten jeder einzelne von ihnen hat, zu handeln und damit wichtige gesellschaftliche und ökologische Veränderungen mit anzustoßen.
- ▶ In Fortbildungen für Erzieher/innen und Lehrer/innen lernen diese, wie man Kinder und Jugendliche anleitet, kritisch zu fragen, forschend zu lernen und sie dazu animiert, ihre Zukunft – im Rahmen ihrer Möglichkeiten – zu gestalten.

WILAINFORM gibt einen Überblick über:

- ▶ **Bildungsangebote für Kinder und Erzieher/innen:** KITA GLOBAL | Leuchtpol | Weiterbildung Natur- und Waldpädagogik
- ▶ **Planspiele für Jugendliche:** Tatort Wald | Fläche nutzen statt verbrauchen | Internationale Umweltpolitik hautnah
- ▶ **Materialien für KiTa und Schule:** Boden | Spielzeug | Ernährung | Biologische Vielfalt | Erneuerbare Energien

Leuchtpol: Mit den Kleinen Großes denken



Ein Vorreiter mit Langzeitwirkung: Leuchtpol ist das erste Projekt, das Nachhaltigkeit bundesweit in die Kindergärten bringt. Kinder entdecken spielerisch nachhaltiges Denken und Handeln und werden so langfristig unsere Gesellschaft verändern.

Die Schnittstelle zu den Kindern stellen die Erzieher/innen dar. Fünftägige Fortbildungen, mit denen die Erzieher/innen über ein halbes Jahr begleitet wer-

den, bilden daher den Kern der Arbeit von Leuchtpol. Die Erfolgsbilanz: Seit 2009 haben Erzieher/innen aus über 4.000 Einrichtungen an der Fortbildung teilgenommen, knapp 1.000 davon aus Nordrhein-Westfalen.

Um Umwelt und Energie geht es in der ersten Projektphase, die bis Ende 2012 dauert und von der EO.N AG gefördert wird. Gerade naturwissenschaftlich-technische Fragestellungen werden im Kindergartenalltag oft nicht angepackt, weil sich die Erzieher/innen dafür nicht ausreichend ausgebildet fühlen: Welcher Erwachsene weiß schon genau, wie Strom funktioniert, wie verschiedene Energieformen für Bewegung sorgen. Und – ebenso wichtig – wie man diese Zusammenhänge kindgerecht aufbereitet.

Das Themenfeld der Fortbildungen ist nicht auf Energie beschränkt, sondern

greift z.B. auch Themen wie Ernährung und Mobilität mit auf. In der Leuchtpol-Fortbildung lernen die Erzieher/innen, wie sie mit einfach herzustellenden Materialien und Versuchen Kinder zum Hinterfragen, Experimentieren und Philosophieren anleiten können. Dabei sollen die Kinder nicht nur das reine Forschen für sich entdecken, sondern dies auch stets mit dem Blick auf eine nachhaltige Lebensweise verbinden.

Die Projektverantwortung in NRW liegt beim Wissenschaftsladen Bonn als Leuchtpol-Partner. Gesellschafterin der Leuchtpol gGmbH ist die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU). ■

Ansprechpartnerin:

Dr. Anke Valentin,
Tel. (02 28) 201 61-23,
anke.valentin@wilabonn.de

Weiterbildung Natur- und Waldpädagogik

Er Erfahrungen mit und in der Natur haben große Bedeutung für die körperliche, seelische und geistige Entwicklung von Kindern. Das belegen zahlreiche Studien. Vor allem kleine Kinder profitieren davon. Doch viele Kinder haben heutzutage buchstäblich keinen Zugang zum Wald und seinen Bewohnern. Umso mehr braucht es kompetente erwachsene Bezugspersonen. Die Weiterbildung Natur- und Waldpädagogik führt der Wissenschaftsladen Bonn in Kooperation mit der Naturschule Freiburg durch. Sie richtet sich v.a. an Erzieher/innen, die sich auf natur- und waldpädagogische Arbeit vorbereiten, diese auf ein fachlich fundiertes Fundament stellen oder neue Anregungen für ihre

Praxis erhalten möchten. Die Teilnehmenden lernen v.a. anhand eigener Erfahrungen in Wald und Natur. Dabei werden inhaltliche und methodische Kenntnisse erweitert, gleichzeitig wird die eigene Beziehung zur Natur vertieft und reflektiert. Kindgemäße Methodik in der Natur umfasst u.a. spielerische Aktivitäten, Wahrnehmungsschulung, meditative Elemente und kreatives Tun.

Der Basiskurs macht die Teilnehmenden zur „Fachkraft für Kindergarten im Wald“. Der Vertiefungskurs qualifiziert für eine Tätigkeit in einem Waldkindergarten oder einer Waldgruppe. ■

Weiterbildung zur Facherzieherin / zum Facherzieher für Natur- und Waldpädagogik

- ▶ **Basiskurs Bonn:** Beginn 14. - 16. März 2013 |
Vertiefungskurs Nordrhein-Westfalen: Beginn 19. - 21. September 2013
- ▶ Jeder der beiden Kurse besteht aus drei kompakten Seminarblöcken von 48 Unterrichtseinheiten (96 UE insgesamt).

Der Vertiefungskurs qualifiziert für eine Tätigkeit in einem Waldkindergarten oder einer Waldgruppe. ■

Ansprechpartnerin:

Margret von der Forst-Bauer,
Tel. (02 28) 201 61-21,
margret.vonderforst@wilabonn.de

Planspiele für Jugendliche

Tatort Wald

Sie messen Baumumfänge, bauen Nester, erkunden per Spiegel die Welt der Vögel in den Baumwipfeln oder machen sich als Geocacher auf die Suche nach Verstecken. Jugendliche entdecken im Planspiel den Wald für sich neu – und bekommen dabei ein Gefühl, was im Wald im Kleinen passiert. Das ist die Basis dafür, dass die Jugendlichen danach verschiedene Perspektiven und Rollen einnehmen: z.B. die von Bürgermeister, Wirtschaftsförderer, Naturschützern oder Heimatverein, die sich unterschiedlich positionieren.

Mit einer von drei Fragestellungen können sich die Jugendlichen dabei beschäftigen: Soll im Wald eine Windenergieanlage gebaut werden? Soll der örtliche Geocaching-Verein zum großen Event in den Wald einladen dürfen? Was soll mit der Lichtung passieren, die der Sturm geschlagen hat?

Kostenlos können 20 Schulklassen bzw. Jugendgruppen (Alter: mind. 15 Jahre) das halbtägige Planspiel im Rahmen des Projekts „Tatort Wald“ spielen. ■

Ansprechpartnerin:

Dr. Anke Valentin, Tel. (02 28) 201 61-23, anke.valentin@wilabonn.de

Planspiele



► Die Planspiele des Wissenschaftsladen Bonn wurden mehrfach ausgezeichnet: „Tatort Wald“ mit dem Deutschen Naturschutzpreis 2011, „Fläche nutzen statt verbrauchen“ und „Internationale Umweltpolitik hautnah“ als Offizielle Projekte der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Internationale Umweltpolitik hautnah

Dienstag, 10 Uhr, Sitzung der Vereinten Nationen. Die Delegierten wagen sich an ein kompliziertes Thema: den weltweiten Klimawandel. Hier prallen Positionen zwischen Industriestaaten, Schwellen- und Entwicklungsländern aufeinander.

Es ist nur ein Planspiel, an dem sich Jugendliche beteiligen – aber ein span-

nendes und lehrreiches zugleich. Am Beispiel eines aktuellen, umweltpolitischen Themas lernen sie in der Rolle von Delegierten nachzuvollziehen, warum einzelne Staaten bestimmte Positionen vertreten, wo unüberbrückbare Gegensätze, wo Kompromissmöglichkeiten liegen. Und sie erfahren anhand der von ihnen „verabschiedeten“ Resolu-

tion zu Themen wie Biodiversität, Trinkwasser oder Klimawandel, wie das behandelte Themenfeld Eingang in kommunales Handeln und nicht zuletzt auch in das eigene Handeln finden kann.

Das Planspiel dauert fünf Stunden und ist darauf ausgerichtet, in den Schulalltag eingebettet zu werden. ■

(Kontakt s. u.)



Wer stoppt den Flächenfraß?

Eine Fläche von mehr als 100 Fußballplätzen wird Tag für Tag z. B. durch Straßen, Häuser und Parkplätze versiegelt – mit erheblichen Folgen für Tiere, Pflanzen, aber auch für die Lebensräume der Menschen. Ein Umweltproblem, das zu den bedeutendsten in Deutschland zählt und das dennoch nicht im Blickfeld ist.

Mit dem Planspiel „Fläche nutzen statt verbrauchen“, das inzwischen an mehr als 70 Schulen gespielt wurde, wollen Wissenschaftsladen Bonn und LAG 21 Jugendliche für das Problem des „Flächenfraßes“ sensibilisieren. Und sie

ermutigen, sich in die Entscheidungsfindung, wie Flächen genutzt werden, einzumischen. Als kommunale Ratsmitglieder diskutieren die Jugendlichen im Planspiel über Neubau in der Innenstadt, am Stadtrand und im Gewerbegebiet. Sie bilden Fraktionen, setzen Ausschüsse ein, diskutieren flächenrelevante und finanzpolitische Aspekte und stimmen abschließend ab. ■

Infos zu Ablauf und Kosten:

Bernd Assenmacher,
Tel. (02 28) 201 61-49,
bernd.assenmacher@wilabonn.de



Materialien für KiTa und Schule



Broschüre: Spielen und basteln – aber gesund!

Kann man erkennen, ob Spielzeug krebserregende Weichmacher enthält? Ist der Preis ein Indikator für gesunde oder ungesunde Spielwaren oder Bastelmaterialien? Ist Holzspielzeug immer unkritisch? Die 12-seitige Broschüre „Spielen und basteln - aber gesund!“ erklärt, ob und woran man gesundes Spielzeug bzw. Bastelmaterial erkennen kann und gibt konkrete Tipps für die Auswahl.

Bestellung und Infos unter: Tel. (02 28) 201 61-0, info@wilabonn.de, 3 Euro plus Versand

Toolbox: Thema Boden

Bodenversiegelung, Bodenverunreinigung und Bodenerosion – wie man dieses komplexe Themenfeld für Kinder spannend aufbereitet, zeigt das Unterrichtsmaterial, das der Wissenschaftsladen Bonn im Rahmen des EU-Projekts „Dig and Learn – Kids explore the Ground“ entwickelt hat. Einfache Experimente und Versuchsbeschreibungen

sowie das anschaulich dargestellte Hintergrundwissen helfen Erzieher/innen und Grundschulpädagogen, aus Kindern neugierige Forscher und Entdecker zu machen.

http://teaching-soil.eu/de/toolbox_toolbox.php

Medienkisten zu Ernährung und Biologischer Vielfalt

Die Medienkisten „Essen, Trinken & Co.“ und „Biologische Vielfalt“ enthalten jeweils ein Rundherum-Paket für KiTa und Grundschule, darunter Bücher, Unterrichtsmaterialien, Broschüren, Lupen und Spiele. Die Kisten können ausgeliehen werden.

Ansprechpartnerin: Antje Lembach, Tel. (02 28) 201 61-30, antje.lembach@wilabonn.de

Online-Kompetenzcheck Erneuerbare Energien

Die Erneuerbaren Energien boomen – aber sind sie auch ein Berufsfeld für mich? Mit TasteEE hat der Wissenschaftsladen Bonn einen Online-Kompetenzcheck entwickelt, mit dem Jugendliche prüfen können, inwieweit ihre Interessen und Fähigkeiten zu den Anforderungen passen, die in diesen Berufen gefragt sind.

www.taste-ee.de

Broschüre: Zukunftsberufe Erneuerbare Energien

Die Broschüre informiert über Berufs- und Tätigkeitsfelder im Bereich Erneuerbare Energien. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Ausbildungsberufe und Studienmöglichkeiten der Zukunftsbranche dargestellt.

www.wilabonn.de/info-zukunftsberufe

So arbeitet der Wissenschaftsladen Bonn

Flächenverbrauch, Energiewende, neue Berufsfelder – wir möchten Bürger/innen bewegen, sich in gesellschaftlich und ökologisch wichtigen Themen zu engagieren. Deshalb vermitteln wir Wissen. Aber immer auch mehr: Unser Ziel ist es, Menschen zudem Instrumente an die Hand zu geben, damit sie sich in demokratische Prozesse einbringen können.

Dabei verstehen wir uns als Mediator zwischen Wissenschaft und Zivilgesellschaft: Neue wissenschaftliche Erkenntnisse gehen in unsere Projekte ein. Bürgerschaftliche Fragestellungen tragen wir an Hochschulen heran, damit sie Eingang in die Forschung finden. Der Wissenschaftsladen Bonn hat rund 30 Mitarbeiter/innen und ist staatlich anerkannter Träger der Weiterbildung. Unsere Projekte werden v.a. von der EU, Ministerien und Stiftungen gefördert.

Impressum

Wissenschaftsladen Bonn e.V.
Reuterstr. 157, 53113 Bonn
Tel. (02 28) 2 01 61-0
Fax (02 28) 201 61-11
info@wilabonn.de
www.wilabonn.de

Redaktion: Brigitte Peter
brigitte.peter@wilabonn.de
Fotos: Archiv / Wila Bonn, Leuchtpol gGmbH (Seite 2)
Layout: Kathrin Stein
Druck: Brandt GmbH, Bonn